

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Seite 1 von 8

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung von Schriftführern / Schriftführerinnen für den Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss	792/2020-1
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Antrag der UWG-Fraktion vom 07.11.2020 betr. Unterhaltungskonzept Wirtschaftswege	766/2020-9
5	Sachstandsbericht Mobilität	800/2020-7
6	Aktueller Sachstand Rheinspange 553	825/2020-7
7	Mitteilung zum Ergebnis des Stadtradelns 2020	788/2020-12
8	Mitteilung betr. Verkehrssituation in der Hellstraße in Brenig	796/2020-9
9	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1-9.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung von Schriftführern / Schriftführerinnen für den Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss	792/2020-1

Beschluss:

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss bestellt Frau Christiane Kuhl, Frau Monika Bongartz, Frau Ina Breuer und Herr Maximilian Probiez auf Widerruf zu/m Schriftführer/innen des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschusses.

- Einstimmig -

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Die neu gewählten sachkundigen Bürger Herr Guido Dartenne, Herr Alexander Kreckel, Herr Henning Meyer-Flamme, Herr Josef Müller, Herr Konrad Velten und Herr Ewald Westphal wurden durch den AV Herrn Wilfried Hanft eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erheben von ihren Plätzen, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekunden:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die gestellte Einwohnerfrage und die Antwort ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.
Anlage siehe Seite 8

4	Antrag der UWG-Fraktion vom 07.11.2020 betr. Unterhaltungskonzept Wirtschaftswege	766/2020-9
----------	--	-------------------

Die UWG/Forum-Fraktion stellt folgenden Antrag:

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, im Zusammenhang mit dem Unterhaltungskonzept für Wirtschaftswege,

1. im ersten Schritt eine umfassende Bestandsaufnahme der gesamten Wirtschaftswege durchzuführen. Hierbei soll der aktuelle Zustand der Wege erfasst werden, sowie eine Kategorisierung vorgenommen werden. Dies soll bis Ende August 2021 abgeschlossen sein.
2. die Ausweisung und Nutzung von Wirtschaftswegen als Radwege soll erfasst werden, wobei hier die schon vorhandenen Daten aus dem Radverkehrskonzept mit einfließen sollen.
3. zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten für die nachstehend aufgeführten beiden Bereiche (landwirtschaftlich genutzte Wirtschaftswege und Wirtschaftswege, die zusätzlich dem Radverkehr dienen) auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene für diese Maßnahmen in Anspruch genommen werden.

Die CDU-Fraktion beantragt dies in die Haushaltsberatung mitzunehmen.

Die SPD-Fraktion beantragt das Unterhaltungskonzept Wirtschaftswege unter einen Finanzierungsvorbehalt zu stellen.

Beschluss:

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, im Zusammenhang mit dem Unterhaltungskonzept für Wirtschaftswege,

1. im ersten Schritt eine umfassende Bestandsaufnahme der gesamten Wirtschaftswege durchzuführen. Hierbei soll der aktuelle Zustand der Wege erfasst werden, sowie eine Kategorisierung vorgenommen werden. Dies soll bis Ende August 2021 abgeschlossen sein.
2. die Ausweisung und Nutzung von Wirtschaftswegen als Radwege soll erfasst werden, wobei hier die schon vorhandenen Daten aus dem Radverkehrskonzept mit einfließen sollen.
3. zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten für die nachstehend aufgeführten beiden Bereiche (landwirtschaftlich genutzte Wirtschaftswege und Wirtschaftswege, die zusätzlich dem Radverkehr dienen) auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene für diese Maßnahmen in Anspruch genommen werden.
4. die Thematik mit in die Haushaltsplanberatungen zu nehmen und das Unterhaltungskonzept unter einen Finanzierungsvorbehalt zu stellen.

- Einstimmig -

5	Sachstandsbericht Mobilität	800/2020-7
----------	------------------------------------	-------------------

Herr Schier sagt auf Nachfrage von AM Hochgartz zu, den Mobilitätsmanager zu einer Sitzung Anfang des nächsten Jahres einzuladen.

Herr Schier regt auf Nachfrage von AM Müller betr. Auslastung und Bewertung der Buslinie an, den Rhein-Sieg-Kreis in den Mobilitäts- und Verkehrsausschuss einzuladen, um darüber zu berichten, wie der Kreis diese Entwicklung einschätzt und welche Möglichkeiten der Optimierung weitergesehen werden.

Beschluss:

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschließt, den Sachstandsbericht Mobilität zur Kenntnis zu nehmen.

- Einstimmig -

6	Aktueller Sachstand Rheinspange 553	825/2020-7
----------	--	-------------------

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den Antrag, den Beschlussentwurf wie folgt zu erweitern.

In einer solchen externen Begleitung muss insbesondere auch untersucht werden, ob in den bisherigen und weiter beabsichtigten Planungsschritten übergeordnete Fragen des Klimaschutzes ausreichend berücksichtigt werden.

AM Dartenne beantragt getrennte Abstimmung.

Beschluss:

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Sachstand und die kritischen Anmerkungen der Verwaltung zur Rheinspange 553 zur Kenntnis zu nehmen,
2. einen gesonderten Haushaltsansatz für eine externe fachliche und juristische Beratung in Höhe von 70.000 Euro zu bilden,
3. in einer solchen externen Begleitung muss insbesondere auch untersucht werden, ob in den bisherigen und weiter beabsichtigten Planungsschritten übergeordnete Fragen des Klimaschutzes ausreichend berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1 und 2:

- Einstimmig -

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 3:

- 16 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG)
02 Stimmen gegen den Beschluss (ABB, FDP)

7	Mitteilung zum Ergebnis des Stadtradelns 2020	788/2020-12
----------	--	--------------------

- Kenntnis genommen -

8	Mitteilung betr. Verkehrssituation in der Hellstraße in Brenig	796/2020-9
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen –

Anmerkungen:

AM Hanft

Es ist nicht richtig, dass die Verkehrszählung außerhalb der Ferien vorgenommen wurde (Ferien von Juni bis August und Ende Juli ist diese Verkehrszählung durchgeführt worden).

AM Gesell

Ursprünglich kam die Vorlage aus dem Ausschuss für Bürgerangelegenheiten und dort wurde der Bürgermeister beauftragt, im oberen Teil der Hellstraße, nach Absprache mit den Pendlern, eine SAR-Geschwindigkeitsmessung durchzuführen.

In der Vorlage wird jetzt aufgeführt, dass diese Kontaktaufnahme aus Sicht der Verwaltung entbehrlich war, so dass der Beschluss des Bürgerausschusses nicht umgesetzt worden ist.

9	Anfragen mündlich	
----------	--------------------------	--

AM Prinz

Gibt es einen aktuellen Sachstand Höherlegung Bahnsteige Linie 16?

Falls dem nicht so ist, kann im nächsten Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss dazu berichtet werden?

Antwort:

Es gibt einen aktuellen Sachstand, dass die bisher geplanten Planungszeiträume nicht eingehalten werden und die HGK davon ausgeht, dass die Arbeiten erst im Laufe des Jahres 2021 wieder aufgenommen werden können.

In der nächsten Sitzung im Februar wird näheres berichtet.

AM Kreckel betr. Bereich Kardorf und Hemmerich, Jennerstraße und Lindenstraße, Einrichtung der Parkzonen

1. Gibt es bezüglich der Lindenstraße einen neuen Sachstand?

Antwort:

Die Umsetzung dieser Maßnahme hat deutlich länger gedauert als eingeschätzt wurde. Es liegt an einer Vielzahl von Anregungen, Beschwerden und Eingaben, die in einem großen Teil widersprüchlich und somit in vielen Einzelfällen abzuwägen waren.

Aktuell ist man dabei, die Maßnahme zum Abschluss zu bringen. Es sind mehrere Antwortschreiben in den nächsten Tagen zum Versand vorbereitet. Die Aufgabenstellung aus dem Ausschuss für Stadtentwicklung war, hier eine sichere und verlässliche Fußführung in dem Straßenzug Lindenstraße und Jennerstraße herbeizuführen und zusätzlich die entstehenden Probleme im Begegnungsverkehr zu regeln. Es ist nicht vorrangig Aufgabe der Verkehrsbehörde den Anwohnern Parkraum im öffentlichen Straßenverkehrsraum zur Verfügung zu stellen, sondern die eben dargestellten Kriterien der Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs, insbesondere auch des ÖPNV's, sicherzustellen.

Die Ergebnisse bzw. die vorzusehenden Maßnahmen wurden durch eine erneute SAR-Messung überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Maßnahmen, die angedacht sind, geeignet sind, das bis dato höhere Verkehrsgeschwindigkeitsverhalten zu senken. Somit konnte das Handlungserfordernis, welches dargestellt wurde, erreicht werden.

2. Soll das auf die Jennerstraße weiter entwickelt werden?

Antwort:

Da es sich um einen zusammenhängenden Straßenzug handelt, ist vorgesehen, ebenfalls entsprechende Maßnahmen anzugehen. Die sind weitgehend vorangebracht, aber auch dort ist durch Anwohner Widerstand anvisiert, so dass erwartet wird, dass auch hier die Dinge nicht in einer recht zügigen Zeitspanne abgearbeitet werden können.

3. Sind dort Geschwindigkeitsmessungen vorgesehen?

Antwort:

Die Geschwindigkeitsmessungen, die die Stadtverwaltung durchführt, dienen lediglich der objektiven Feststellung bestimmter Verkehrsstrukturen. Es können keine Verwarnungen erteilt werden. Die Polizei ist zuständig für die Überwachung des fließenden Verkehrs und in der Lage, Ahndungen von Verkehrsverstößen vorzunehmen.

Die Verwaltung hat keine Probleme dies erneut an die Polizei als Bitte weiterzuleiten.

AM Westphal

1. Ob bzw. wann werden alle auf dem Bornheimer Stadtgebiet fahrenden Buslinien inklusive Berghüpfer, auf umweltfreundliche Antriebe umgestellt, z.B. E-Antrieb, Wasserstoff?

Antwort:

Der ÖPNV-Aufgabenträger hat in einer der letzten Ausschusssitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung Stellung zum Berghüpfer genommen und die Erwartungshaltung hier eingetrübt. Das Thema wird weiter verfolgt. Mittelfristig wird seitens des Aufgabenträgers keine Perspektive gesehen eine Umstellung vorzunehmen.

2. Ist es möglich bei in Planung befindlichen Mehrfamilienhäusern Vorarbeiten zu leisten, dass später für jede Wohneinheit eine E-Ladestation betrieben werden kann?

Antwort:

Derzeit bestehen nur begrenzte bis keine Möglichkeiten private Investoren anzuhalten E-mobilitätsbezogene Vorsorge zu betreiben. Derzeit befindet man sich in der Diskussion, in wie weit dieser Prozess der E-Mobilität durch öffentliche Maßnahmen begleitet werden kann.

AM Schmitz

1. betr. Kardorfer Verkehrskonzept, Travenstraße
Kann die Verkehrszählung aussagekräftig genug sein, da diese während der Baumaßnahme stattgefunden hat?

Antwort:

Es hat keine Verkehrszählung, sondern eine SAR-Messung stattgefunden. Insoweit beinhaltet diese auch eine Zählung, war aber in der Travenstraße nicht Gegenstand der Erfordernisse der Überprüfung. In der Travenstraße, ähnlich wie im Straßenzug Lindenstraße/Jennerstraße, war das Geschwindigkeitsverhalten an erster Stelle der zu überprüfenden Kriterien genannt worden. Während der aktuell laufenden Maßnahme im Einmündungsbereich Katzentranke/L 183 haben Verkehre auf der Travenstraße stattgefunden. Im vorderen Bereich zwischen Lindenstraße und Uhlstraße wurde gemessen. Die Messung hat einmal die Bewegung Richtung Uhlstraße in St. Josefs Weg und im Weiteren fortlaufend in Richtung Waldorf zur Kardorfer Straße aufgenommen, so dass eine Aussage darüber, ob die verkehrenden Fahrzeuge hier positiv in der Geschwindigkeit beeinflusst wurden, wirksam waren, sehr wohl nach Auffassung der Verwaltung hiermit hinterfragt werden konnten. Auch hier hat sich ergeben, dass die Maßnahme geeignet ist.

2. betr. Baumaßnahme auf der Blumenstraße im Bereich Einmündung zur Schmiedegasse wurde der gerade rot markierte Radweg mit schwarzem Teer überzogen. Kann dort Abhilfe geschaffen werden?

Antwort:

Dies ist der Verwaltung bekannt und der ursprüngliche Zustand soll wiederhergestellt werden.

AM Dartenne

1. betr. Abgrenzungsprobleme bezüglich Themen zum Ausschuss für Stadtentwicklung
Wie kann das geregelt werden?

Antwort:

Probleme werden nicht gesehen.

2. betr. Thema Dersdorf Parkbuchten auf L183 eingerichtet, die von den Anwohnern nicht angenommen werden.
Ist es dort möglich verstärkt die Falschparker auf dem Radweg durch das Ordnungsamt kontrollieren zu lassen?

Antwort:

Falschparker, wenn es sich um kurzfristiges Parken handelt, sind schwierig zu ahnden. Hinweise werden aufgenommen, entgegengenommen und an die Verkehrsüberwachung weitergeleitet.

AM Kretschmer

Kann die Ordnungsbehörde bitte im Bereich Heusstraße, Richtung Mörnerstraße am Wochenende strenger kontrollieren, da sich dort keiner dran hält und am Wochenende konnte weder ein Krankenwagen noch ein Feuerwehrfahrzeug in die Mörnerstraße einfahren?

Antwort:

Wird aufgenommen.

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Christiane Kuhl
Schriftführung

Anlage zu TOP 3

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Horst.Waldschicht [<mailto:horst.waldschicht@t-online.de>]

Gesendet: Freitag, 27. November 2020 11:40

An: Gronewald, Claudia

Betreff: MOVA Sitzung am 09.12.2020 (2.Versuch mit Inhalt)

Hallo Frau Gronewald,

ich wohne in Bornheim-Widdig, Römerstr. 94, bin ein Gründungsmitglied der Widdiger Bürgerinitiative "RheinspangeW3W4" und möchte gerne als Gast an der Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss am 09.12.2020 teilnehmen.

Ich habe folgende Frage: "Sind der Verwaltung die genauen Maße (Höhe, Breite, Länge) und der genaue Verlauf der von Straßen-NRW geplanten Brücken / Tunnel-Varianten W2, W3, W4 bekannt?"

--

Mit freundlichem Gruß

Horst Waldschicht

Tel.: 02236 / 923127

Fax.: 02236 / 923129

Mobil: 0160 / 5302687

Diese E-Mail wurde von Avast Antivirus-Software auf Viren geprüft.

<https://www.avast.com/antivirus>

Antwort:

Der Verwaltung sind bislang die ungefähren Ortsangaben des Baulastträgers Straßen NRW für die Varianten W1, W2, W3 und W4 zur Rheinspange 553 bekannt. Diese Lagen können sich im weiterführenden Linienbestimmungsverfahren noch verändern. Zur Frage von Höhe, Breite und Länge von Brücken oder Tunneln liegen der Verwaltung keine Angaben von Straßen NRW vor.